

2.3.2 Erfolgreiche Trendwende im ITK-Markt – Durch Nachwuchsmangel gefährdet?

Die Informations- und Kommunikationstechnologie eröffnet ungeahnte Möglichkeiten im Kampf gegen die drängenden Probleme unserer globalen Gesellschaft. Dabei gilt es jedoch, auch mögliche Fehlentwicklungen zu erkennen und zu verhindern, z. B. das immer drängender werdende Nachwuchsproblem auch in der ITK-Branche. Dadurch könnte die vor zwei Jahren erfolgreich eingeleitete Trendwende wieder gefährdet werden.

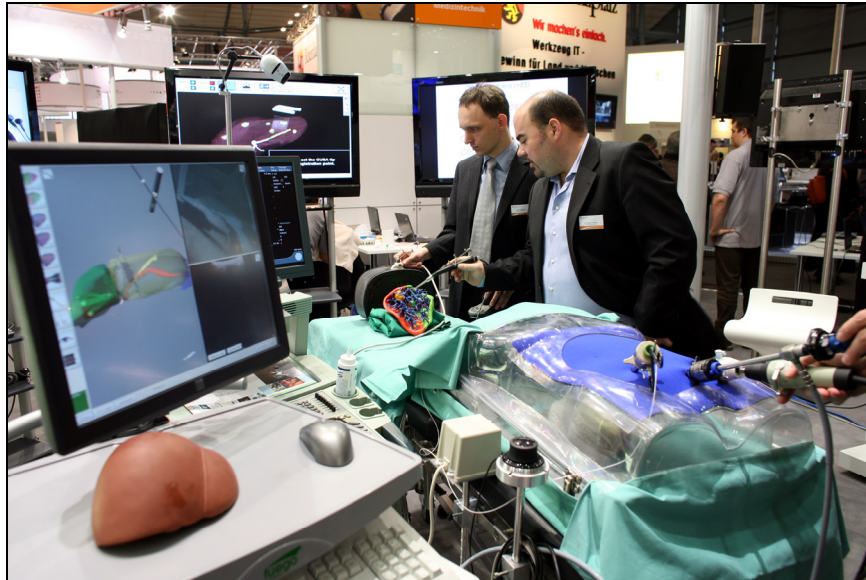
Die CeBIT ist und bleibt der Marktplatz Nr. 1 des digitalen Business. Dafür sorgen ständig neue Innovationen. Mit Themen wie eHealth, green IT oder mobility ist die CeBIT am Puls der Zeit.

Trends und Themen der CeBIT 2008

„Die sechs CeBIT-Tage haben in der globalen ITK-Wirtschaft neuen Optimismus und eine neue Aufbruchstimmung geweckt“, sagte Ernst Raue, Vorstandsmitglied der Deutschen Messe AG, zum Abschluss der wichtigsten Messe für die digitale Industrie am Sonntag in Hannover. Raue. Der Verlauf der CeBIT 2008 habe gezeigt, dass es wieder eine Euphorie für neue Technologien und Lösungen gebe. Von Hannover seien bedeutende Signale ausgegangen. Mit „Green IT“ habe die CeBIT der internationalen Branche erstmals eine Plattform für diese zentrale gesellschaftliche Herausforderung geschaffen. „Die Aussteller haben auf der CeBIT gezeigt, dass die ITK-Branche ihre Verantwortung kennt und mit erheblicher Innovationskraft übernimmt.“

Das Nachwuchsproblem. Die jungen Menschen seien das Zukunftskapital der Branche. Leider werden viel zu wenig IT-Spezialisten ausgebildet. Das hat zwei Konsequenzen: Erstens wird es immer schwieriger und zuweilen schlechterdings unmöglich, die bundesweit 43.000 offenen Stellen in den Unternehmen zu besetzen. Und zweitens steht die Innovationskraft auf dem Spiel, wenn im internationalen Vergleich immer weniger „kritische Masse“ an Hochqualifizierten für Technik und Informatik zur Verfügung steht. Als besonders erfolgreich bezeichnete Raue daher die Aktivitäten der CeBIT im Bereich der Nachwuchsgewinnung für die ITK-Branche: Die Zahl der Besucher bis 30 Jahre stieg im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent. Zusätzlich sei es mit der Aktion „Women@CeBIT“ anlässlich des Weltfrauentages gelungen, den Anteil der Frauen deutlich zu steigern.

Mit den „CeBIT Global Conferences“ habe die Veranstaltung in Hannover den Inhalten und Themen der ITK-Branche und der Anwenderindustrie deutlich mehr Raum geschaffen. Raue: „Wir werden dieses Format im weiter ausbauen – zumal wir damit auch mehrere tausend Menschen erreichen, die die Veranstaltungen an ihren Webmonitoren live und auch im Nachhinein verfolgen.“



eHealth war ein besonderes Thema der CeBIT 2008

Neuen Trends und Themen. „Mobiles Leben, digitales Lernen und Arbeiten, IT in der Medizin, neueste Designrends, innovative Hardware-Lösungen und Blicke durch die Schlüssellöcher von international führenden Forschungslabors – all das hat die CeBIT gezeigt – und damit auch eine zusätzliche Wachstumsdynamik in der internationalen ITK-Branche ausgelöst“, betonte Raue.

5.845 Aussteller aus 77 Ländern verließen 2008 das Messegelände in Hannover nach eigenen Angaben mit prall gefüllten Auftragsbüchern:

Der Erfolg wird fortgesetzt.

